

Ergänzende Montagehinweise

Bei laufenden Längen bis 5m sollten die Stöße vom Unter- und Oberteil ca. 25cm versetzt sein.

Bei Längen über 5m empfiehlt sich die Montage mit einer Dehnungsfuge zwischen den einzelnen Profillängen. Dies machen die unterschiedlichen Längenausdehnungskoeffizienten des LED-Profiles (Oberteil: Acryl, Unterteil: ABS) und des Baugrundes (z.B.: Mauerwerk, Beton, Stahl- oder Aluminiumkonstruktion) notwendig.

Längenausdehnungskoeffizient (1/K)

ABS : 0,000 090
Acryl : 0,000 070
Stahl : 0,000 013
Aluminium : 0,000 023
Mauerwerk : 0,000 005
Beton : 0,000 012

Demzufolge kann die Längendifferenz des Profil-Oberteils zwischen Sommer- und Winterbetrieb ca. 4mm je lfd. Meter betragen.

Für die Dehnungsfugen sind ggf. Endkappen vorzusehen, bei denen die Leitungsdurchführung mit Silikon abgedichtet werden kann. Bei hohen Genauigkeitsanforderungen ist der exakte Längenzuschnitt vor Ort durchzuführen, um o.g. Temperatureinflüsse (Fertigung bei 20 Grad Umgebungstemperatur) zu berücksichtigen.

Erfolgt die Montage des Profils abweichend von senkrechter Ausrichtung, ist auf die Lage des Konverters oben zu achten. Zum Abbiegen des Profil-Unterteils für die Ausführung von Außen- bzw. Innenecken ist der LED-Schlauch durch lösen der Halteklammern einer Richtung freizulegen. Nach erfolgter Montage sind die Klammern wieder aufzurasten.

ACHTUNG!

Bei Montagen auf unebenen Untergrund (z.B. Versatz) ist auf eine fluchtende, verwindungsfreie Befestigung zu achten.

Technische Änderungen vorbehalten. Stand: Mai 2009 Der Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Quelle: www.hansen-led.de